



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

23. Juni 2008

Vorlage des Ministeriums für Bildung und Frauen i.S. Deckung des Investitionsbedarfs an Gemeinschaftsschulen

Finanzausschusssitzung am 24. Januar 2008

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Vorlage des Ministeriums für Bildung und Frauen i.S. Deckung des Investitionsbedarfs an Gemeinschaftsschulen unter Bezug auf eine Frage des Abgeordneten Koch in der Finanzausschusssitzung am 24. Januar 2008 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Arne Wulff

Anlage

Vorsitzender des Finanzausschusses
Herr Günter Neugebauer
Landeshaus
24105 Kiel

Kiel, 16. Juni 2008

Staatssekretär

Frage des Abg. Koch in der 84. Sitzung des Finanzausschusses am 24.1.2008

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der o. g. Sitzung bat Abg. Koch um Information über die Möglichkeiten der Deckung des Investitionsbedarfes der Gemeinschaftsschulen bei weitestgehend verplanten Mitteln des Landesprogramms an Ganztagschulen.

Grundsätzlich ist nach dem Schulgesetz der Schulträger für die Bereitstellung und Unterhaltung des Schulgebäudes zuständig. Da die Gemeinschaftsschulen als offene Ganztagschulen arbeiten sollen, ist der Schulträger damit auch für die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen für die offene Ganztagschule verantwortlich.

Einen Beitrag zur Kostendeckung hierzu leisten die Schulkostenbeiträge, die aufgrund des Wegfalls des Kommunalen Schulbaufonds nunmehr auch einen Investitionskostenanteil enthalten. Darüber hinaus setzt das Landesprogramm zur Förderung von Investitionen an Ganztagschulen das Bundesprogramm „Zukunft Bildung und

Betreuung“ fort und unterstützt die Schaffung und Weiterentwicklung von Ganztags-
schulen. Bisher wurden schon 356 Schulen in beide Förderprogramme aufgenom-
men, so dass davon auszugehen ist, dass sich viele Gemeinschaftsschulen aus be-
reits bestehenden und geförderten Ganztagschulen entwickeln werden. Die zum
Schuljahr 2007/08 genehmigten 7 Gemeinschaftsschulen wurden alle bereits im
IZBB oder Landesprogramm gefördert. Von den zukünftigen Gemeinschaftsschulen
zum Schuljahresbeginn 2008/2009 haben lediglich 16 Schulen keine Förderung aus
dem Landesprogramm zur Förderung von Investitionen an Ganztagschulen bzw.
aus dem Programm IZBB erhalten.

Über die hier angeführten Investitionskosten hinaus gewährt das Land auch Zu-
schüsse zu den Betriebskosten an Ganztagschulen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wolfgang Meyer-Hesemann